

Gubernial = Kundmachungen.

Verlautbarung (2)

Das k. k. Gubernium zu Prag hat unterm 28. Sept. Erhalt i. d. hieher erinnert, daß der in der Stadt Tärnan, Banzlauer Kreises, ansässig, und mit einem Landesfabriksprivilegium versehen gewesene Biz- und Kattunfabrikant Franz Grubner am 30. Julius d. J. gestorben, und dadurch nebst dem Privilegium auch das Recht zur Haltung der Niederlage erloschen seye. Welches hiemit allgemein bekannt gemacht wird.

Laibach den 5. November 1816.

Nachricht. (3)

Für den Zivil- und Militär- Provinzial- Adel Krains.

Da nunmehr die Zeit anrückt, in welcher die gewöhnlichen Gnaden = Gaben aus dem Provinzial = Fonde an Hülfbedürftige, und verarmte Individuen des krainerischen Adels vom Zivil- und Militär = Stande für das nun eingetretene Militär = Jahr 1817 zu verabfolgen kommen; so werden alle diejenigen hierländigen Adeltlichen vom Zivil- und Militär = Stande, welche in den Jahren 1815 und 1816 mit obgedachten Grazialien beztheilt wurden, hiemit ihre diesfälligen, mit gehörigen Dürftigkeits = Zeugnissen und Lebenszertifikaten versehen seyn müßenden Gesuche, zum Beweise, daß sich ihre Vermögens = Umstände seitdem nicht verbessert haben, längst bis 15. des künftigen Monats Dezember l. J. bei diesen k. k. Landes = Gubernium einzureichen.

Neue derley Verleihungen finden demahl noch nicht statt.

Laibach am 6. November. 1816.

Verlautbarung. (3)

Zur Besetzung des an dem k. k. Gymnasium zu Laibach durch Beförderung des Professors Matthias Kolliter zum Lyzeal = Bibliothekar erledigten Lehramtes der Mathematik mit dem auch jenes der Naturgeschichte und Naturlehre vereinigt ist, dann für das bisher von dem provis. Professor Franz Debellack verfehene definitiv zu besetzende Lehramt der Geschichte und Geographie mit welchem für einem Geistlichen der Gehalt jährl. 600 fl. für einen Weltlichen jener von 700 fl. W. W. verbunden ist, wird an dem Gymnasium zu Laibach den 9. des k. Janners 1817 der vorschriftmäßige Konkurs abgehalten werden.

Diesen igen, welche sich der diesfälligen Konkursprüfung zu unterziehen gedenken, haben sich vorläufig bey der k. k. Gymnasial Direktion alhier mit gesetzlichen Zeugnissen über ihre bisherige Verwendung zurückgelegten Studien, und ihren sittlichen Charakter auszuweisen.

Laibach am 29. October 1816.

Kreisämliche Verlautbarung.

Verlautbarung (1)

Gemäß anher mitgetheilten Note des Hbl. k. k. Kreisamtes zu Karlsbad ddo. 7. d. Zahl 7011st durch den erfolgten Tod des Hrn. Matthias Dietrich die Protokollisten = Stelle bey dem k. k. Karlsbader Kreisamte mit einem jährl. Gehalte pr. 500 fl. in Erledigung gekommen.

Da zur Besetzung dieser Stelle ein Konkurs ausgeschrieben ist, so werden diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, in Kenntniß g. setzt, daß sie ihre diesfälligen documentirten Gesuche mit der vorgeschriebenen Qualifications = Tabelle, worin ihr Lauf = und Zunahme, Alter, Geburtsort, Vaterland, Religion, Studien, bisherige Anstellung, Dienstjahre, Sprachkenntniß, Fähigkeit, Verwendung und Moralität zu erscheinen haben, binnen 6 Wochen bey dem k. k. Karlsbader Kreisamte um so gewißer einzubringen haben, als nach Verlauf dieser Frist jede hierüber einlangende Bittschrift rückgewiesen werden wird.

K. k. Kreisamt Laibach den 12. Novemb. 1816.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Verlautbarung. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Anlangen des Lukas Pousch und Florian Woch, Präbste, dann Matthäus Traumpusch, Pfarrers und Vorstehers der Kirche St. Egidi, bey Schwarzenstein in Steyermark, hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf die in Verlust gerathene hierländig, auf besagte Kirche lautende Herarial-Obligation ddc. Laibach den 1. Februar 1803 Nro. 1060 pr. 300 fl. einen Anspruch zu haben vermeinen ihre allfälligen Rechte hierauf binnen 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tage so gewiß geltend zu machen haben, als im widrigen selbe auf weiteres Anlangen der Bittsteller amortisirt und getödtet erklärt werden wird. Laibach den 12. Jänner 1816.

Verlautbarung (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Anlangen der Wittwe Margareth Beneditschitsch, als zu dem Verlasse ihres Ehegatten Andreas Beneditschitsch erklärten Erbin, dann der Susanna und Lucia Beneditschitsch, sämtliche Erben iderer Mutter Maria Beneditschitsch bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den von der Depositen-Commission des vorbestandenen Magistrats der k. k. Hauptstadt Laibach, an Franz Urban Beneditschitsch, über die dahin depositirte Maria Beneditschitsche Abhandlung 7 Urkunde ddo. 23. ratif. 24. Dezemb. 1799 intab. 12. Jänner 1800 auf das Haus Nro. 56, nun 118 und einem Garten in der Krenngasse, dann einen Acker am Sploßberg, unterm 28. Februar 1800 Nro. Exhibiti 553, auszufertigten, und dem Angeben nach in Verlust gerathenen gerichtlichen Legschein, aus was immer für einem Rechte einen Anspruch zu haben vermeinen, solche wider die eingangs bemeldeten Bittstellerinnen so gewiß binnen 1 Jahr 6 Wochen, und 3 Tagen vor diesem Stadt- und Landrechte geltend machen sollen, als im widrigen nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist dieselbe in Verlust gerathene magistratische Legschein ddo. 28. Februar 1800. Z. 553, auf ferneres Ansuchen der Bittstellerinnen für getödtet und wirkungslos erklärt, und in die Ausfertigung eines neuen gewilliget werden wird.

Laibach den 20. October 1816.

Verlautbarung (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlass des allhier verstorbenen diehörtigen Domherrn Franz v. Webern aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeinen, ihre allfälligen Forderungen bey der zu diesem Ende auf dem 25. Novemb. w. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmten Tagsetzung so gewiß anmelden, und selbe sohin geltend machen sollen, als im widrigen dieser Verlass abgehandelt, und eingantwortet werden würde.

Laibach am 29. October 1816.

Verlautbarung (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlass der allhier verstorbenen Fräule Antonia von Webern aus was immer für einem Rechte eine Forderung zu haben vermeinen, ihre allfälligen Ansprüche bey der zu diesem Ende auf den 25. Novemb. w. J. um 9 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte bestimmten Tagsetzung so gewiß anmelden, und selbe geltend machen sollen, widrigens dieser Verlass abgehandelt, und eingantwortet werden wird. Laibach am 29. October 1816.

Verlautbarung. (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, es sey von diesem Gerichte über Anlangen des Niklas Gasparotti, einstweiligen Wasse-Verwalters, in die Versteigerung der Martin Wolf'schen Konkurs-Effekten, als Mannsckleidung, und Wäsche, dann Zimmer-Einrichtung und sonstiger Fahrnisse gewilliget und zur Vornahme derselben der Tag auf den 21. Novemb. w. J. bestimmt worden, daher dann die Kauflustigen an diesem Tag zu den gewöhnlichen Stunden in der Wohnung dieses Kridators Nro. 176 in der deutschen Gasse allhier zu erscheinen vorgeladen werden, Laibach am 29. October 1816.

Verlautbarung (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Kraiu wird bekannt gemacht, es sey auf Anlangen der Theresia Mededitschitsch, als testamentarischen Universal Erbin des Georg Kovatschischen Verlasses in die öffentliche Vorladung aller jener, welche auf diesen Verlass eine Forderung zu haben vermeinen, gewilliger worden. Es haben daher alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 5. Juni d. J. zu Laibach verstorbenen Georg Kovatsch Greißler auf der St. Peters Vorstadt in der Rothgasse alhier, aus was immer für einem Rechtstitel eine Forderung zu stellen haben, diese ihre Forderungen bey der auf den 2. Decemb. d. J. Früh um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordneten Laasung so gewiß anzumelden, und darzuthun, als widrigens der Verlass abgehandelt, und den Erben eingantwortet werden würde. Laibach am 25. Octob. 1816.

Bermischte Anzeigen.

Ankündigung von neuen Kleidungsstücken. 1)

Da die Unterzeichneten gesonnen sind, künftigen Elisabeth-Markt mit einem großen Sortiment, sowohl Herren- als Damen-Kleidungsstücken zu besuchen, so haben sie die Ehre, solt es b m hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publikum mit der Versicherung bekannt zu machen, daß bey allen von Tuch gefertigten Arbeiten die Lächer gehörig ausgelassen worden sind. Auch sind die Kleidungsstücke für die Noblesse nach den neuesten Pariser und Wiener Journalen gefertigt. Da sie nebst Herren- und Frauenkleidern auch Kleider für Kinder von jeden Alter bey sich führen, und nebst guter Waare auch die billigsten Preise machen werden, so hoffen sie mit einem zahlreichen Besuch beehrt zu werden. Auch werden von ihnen allerhand Bestellungen angenommen, und auf das Bestmögliche und Pünktlichste besorgt werden. Ihre Wohnung ist hinter der Mauer im Traunischen Hause No. 250.

Peter Wobl und Johann Tauchmann,
Bürger und Kleidermachermeister von Grätz.

Chocolade- und Cacao-Schaalen-Verkaufs-Anzeige. (1)

Um seinen werthvollen Herren Abnehmern und Gönnern einen Beweis zu geben, wie eifrig er bemüht ist, alles anzuwenden, um ihre fernere Gunst in Abnahme seiner Erzeugnisse sich zu erwerben, gibt sich der Unterzeichnete hiemit die Ehre gehorsamt anzuzeigen, daß, nachdem einige Artikel, die er zur Fabricirung seiner Chocolade bedarf, in etwas gefallen sind, er nicht unterläßt, diesen Vortheil auch dem hochschätzbaren Publikum gleichfalls zukommen zu lassen. Zu diesem Ende macht er hiemit bekannt, daß seine Chocolade künftighin um folgende Preise zu haben ist, als:

	von der ersten und feinen Gattung kostet das Pf.	2 fl.
=	zweyten	1 fl. 45 fr.
=	dritten	1 fl. 20 fr.

Uebri gens wird er wie bisher jedermann, sowohl in seinem Gewölbe, als auch über die Gasse mit diesem warmen Getränke, zur Zufriedenheit bedienen, und bitter daher um zahlreichen und gütigen Zuspruch.

Peter Benazzi, bürgl. Chocolademacher,
wohnhaft auf dem Platz No. 312, zu ebener Erde.

Anzeige. (1)

Beim Unterzeichneten ist zu haben veritable Punsch-Essenz in halb Bouteillen, dann echter Broyer- und Strachin-Kaff, sehr guter Prämisenkaff, und dergleichen Steyerischer-Kaff, nebst allen andern Specereen-Material-Farb, und Eisengeschmeid-Waaren um die billigsten Preise, auch wird bey demselben binnen 8 Tagen ein sehr gut brennbares nicht in mindesten riechendes Oehl das Pf. um 20 fr. zu haben seyn.

Johann Bapt. Sittar,
zum goldenen Anker, in der Altenmarkt-gasse.

Verseigerung. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laibach wird bekannt gemacht, daß auf An-

suchen des Jadaß Steuerer in Laß, wider Gertraud Drenouscheq als Vormünderin ihrer vom Lorenz Steuerer hinterlassenen Kinder wegen ausländigen Lebensunterhalts pr 66 fl 48 kr. und vom 21 April 1816 mit vierteljährigen Raten mit 2 fl. 7 2/4 kr. alligen Lebensunterhalts sammt Nebenverbindlichkeiten in die erektive Feilbietung des dem Grundbuche der Stadt Laß einverleibten gerichtlich auf 106 fl. 20 kr. geschätzten Haus 5 sammt Zugehör in der Stadt Laß H. 3 2 des Lorenz Steuerer gewilliget, add hierzu 3 Termine, nehmlich der Tag auf den 29. Novemb. und 23. Decemb. d. J. und 28. Jänner 1817 jedes Mal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem zu versteigernden Hause mit dem Besatze bestimmt worden sey, daß, wenn dieses Haus weder bey der ersten, noch zweyten Feilbietung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solches bey der dritten auch unter der Schätzung hinabgegeben werden wird.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Laß am 29. October 1816.

E d i k t. (1)

Von dem Ortsgerichte des k. k. Bauzahlamt zu Klagenfurt wird durch gegenwärtiges Edikt allen denjenigen, welchen daran gelegen ist, anmit bekannt gemacht, daß über die von dem k. k. Stadt- und Landrecht zu Laibach untern 11. Euyf 21. d. M. erlassenen Zuschrift, von diesem Gerichte, der Konkurs über das im Lande Kranten befindliche unbewegliche Verlassermögen des verstorbenen Simon Lepuschitz Handelsmann in Laibach, eröffnet worden sey.

Daher wird Jedermann der an das erstgedachte Verlassermögen, eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, anmit erinnert bis auf den 6 März 1817 die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den zum dießfälligen Masse-Vertreter aufgestellten Hrn. Dr. Adam Rabitsch bei diesem Gerichte alsogewiß einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, raßessen er in diese, oder jene Klasse gesetzt zu werden verlange, zu erweisen; als widrigens nach Verfließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Lande Kranten befindlichen Vermögens des Eingangs benannten Verschuldeten, ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwann in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Kompensations Eigenthums, oder Pfandrechts, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden. Vor dem k. k. Bauzahlamt zu Klagenfurt am 24. October 1816

V e r s t e i g e r u n g. (1)

Vom Magistrate der k. k. landesfürstl. Kreisstadt Judenburg wird hiermit allgemein bekannt gemacht: man habe für nöthig befunden, die in der Kreisstadt Judenburg bestehende einzige zum Johann, und Anna Baumgartnerischen Verlasse gehörige eale Apothekers-Gerechtsame auf mehrere Jahre in Pacht zu geben. Jene, welche diese in Pacht zu nehmen wünschen, haben sich bei dem unterzeichneten. Magistrate schriftlich oder mündlich bis Ende des l. M. zu melden.

Die vorläufigen Bedingnisse sind, daß der Pachtnehmer ein geprüfter Apotheker sey, und daß er hinlängliche Caution über die Zubaltung der Pachtbedingnisse zu leisten vermag.
Magistrat Judenburg den 4. November 1816.

E d i k t. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Krapp wird hiemit bekannt gemacht; es sey auf Ansuchen und Einwilligung des k. k. Szluiner Gränz Regiments ddo. 4. October d. J. in die öffentliche Feilbietung sämmtlicher dem Gränzer Jovo Magouaz aus dem Dorfe Bodavineze Oesterzer Compagnie gehörigen zu Radoviza nächst Mörbling in der dießbezirftigen Jurisdiction liegenden, und auf 1694 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten, wegen dem Herrn Sajatovich, Oekonomie-Hauptmann des k. k. Licaner-Gränzregiments schuldigen 191 fl. Conv. Münze sammt Nebenverbindlichkeiten gewilliget worden.

Da nun hiezu drei Termine und zwar für den ersten der 16. Novemb., für den zweyten der 14 Decemb. d. J. und für den dritten der 12. Jänner 1817 mit dem Besatze estinmt wurden, daß wenn diese Realitäten weder bei dem ersten noch zweyten Termine, um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei dem dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würden; so haben die Kaufwilligen an den erstgedachten Tagen früh um 9 Uhr in dieser Bezirkskanzley zu erscheinen, alwo sie die diesfälligen Lizitationsbedingnisse einsehen können. Bezirksgericht Herrschaft Krupp am 18. October 1816.

Feilbietungs edikt. (1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht. Es sei auf Anlangen des Herrn Benjamin Grafen von Lichtenberg, Inhaber der Herrschaft Ortenneug und des Guts Hallerstein in die öffentliche Feilbietung der im Dorfe Loppoll, Bezirke Schneeberg, und Pfarr Oblak liegenden, dem Mathia Mellau gehörigen, auf 250 fl. C. M. geschätzten Halben Kaufrechtshuben sammt Haus und Angehör im Wege der Exekution gerilliget worden. Da nun hiezu 3 Termine, und zwar für den ersten der 23. November für den zweyten der 31. Dez. des laufenden Jahrs, und für den zten der 19ten Jänner des kommenden Jahrs 1817 im Dorfe Loppoll zu den gewöhnlichen Amts - Stunden mit dem Besatze bestimmt worden, daß wenn diese Realitäten weder bei dem ersten noch zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei dem dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würden.

Die Kaufbedingnisse können einstweilen bei diesem Gerichte eingesehen werden.
Bezirksgericht Schneeberg am 19ten October 1816.

Feilbietungs edikt. (1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei auf Anlangen des Herrn Benjamin Grafen von Lichtenberg, Inhaber der Herrschaft Ortenneug und des Guts Hallerstein in die öffentliche Feilbietung der im Dorfe Loppoll Bezirke Schneeberg und Pfarr Oblak liegenden, den Andre Sigmund gehörigen auf 250 fl. C. M. geschätzten Halben Kaufrechtshuben sammt Haus und Angehör im Wege der Exekution gerilliget worden. Da nun hiezu 3 Termine, und zwar für den ersten der 23. November, für den zweyten den 21. Dez. des l. J. und für den dritten der 19. Jänner des kommenden Jahrs 1817 im Dorfe Loppoll zu den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Besatze bestimmt worden, daß wenn diese Realitäten weder bei dem ersten noch zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an den Mann gebracht werden könnten, solche bei dem dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würden.

Die Kaufbedingnisse können einstweilen bei diesem Gerichte eingesehen werden.
Bezirksgericht Schneeberg am 19ten October 1816.

Feilbietungs edikt. (1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht. Es sei auf Anlangen des Herrn Grafen Benjamin von Lichtenberg, Inhaber der Herrschaft Ortenneug und des Guts Hallerstein in die öffentliche Feilbietung der im Dorfe Loppoll, Bezirke Schneeberg und Pfarr Oblak liegenden, dem Jerne Krafshanz gehörigen, auf 500 fl. C. M. geschätzten ganze Kaufrechtshuben, sammt Haus und Angehör in Wege der Exekution gerilliget worden. Da nun er hiezu 3 Termine, und zwar für den ersten der 23. November, für den zweyten der 21. Dez. l. J. und für den zten der 19. Jänner kommenden Jahrs 1817. im Dorfe Loppoll zu gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Besatze bestimmt wurden, daß wenn diese Realitäten, weder bei dem ersten noch zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey dem dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würden.

Die Kaufbedingnisse können einstweilen bei diesem Gerichte eingesehen werden.
Bez. Gericht Schneeberg am 19ten October 1816.

Zeilbietungs edikt. (1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Georg Laß von Altenmarkt die öffentliche Zeilbietung des in der Stadt Laas liegenden, des Peter Widmar gehörigen, besagter Stadt dienstbaren, auf 300 fl. C. M. geschätzten Hauses sammt dazu gehörigen Realitäten im Wege der Exekution bewilliget worden. Da nun hierzu 3 Termine und zwar für den ersten der 21 Nov., für den zweyten der 21 Dez. laufenden Jahres, und der dritte für den 21 Jänner 1817. im Orte Stadt Laas zu den gewöhnlichen Auktionsstunden mit dem Befehle bestimmt wurden, daß wenn dieses Haus sammt Realitäten weder bei dem 1ten noch beim zweyten Termine, um die Schätzung oder darüber an den Mann gebracht werden könnte, es bei der dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde. Die Kauflustigen werden dazu eingeladen, und können die Kaufbedingungen bei diesem Gerichte einzusehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 10ten Oktober 1816.

Anzeige (2)

Johann Zöckert, bürgerl. Handelsmann von Klagenfurt, der den bevorstehenden Laibacher Markt mit einem vollständigen Lager von Tuch-, Seiden-, Baumwoll-, Leinen- und Modewaaren besuchen wird, empfiehlt sich einem hohen Adel, und geehrten Publikum, unter Versicherung bester Bedienung, und billigsten Preise, zu einem gütigen Zuspruch.

Edikt (2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Sittich werden hiemit alle Jene, welche auf den Verlaß des im Markte Littai mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Weinwirths, und Schiffmanns Martin Boul aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu stellen vermeinen, vorgeladen, solche bei der auf den 12. k. M. December Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtskanzley anberaumten Tagssatzung um so gewißer anzumelden, und rechthältig darzuthun, als widrigens der Verlaß abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewortet wird. Be. G. der Staatsherrschaft Sittich am 8. Novemb. 1816

Edict (2)

Vom Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Michelstätten wird bekannt gemacht, daß alle Jene, welche auf den Nachlaß des zu Grad in der Hauptgemeinde Zirklach ohne Testament verstorbenen Mathias Hotschevar, insgemein Wächter, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, ihre dießfällige Forderungen bei der zu diesem Ende auf den 29. k. M. Novemb. Nachmittags um 3 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley bestimmten Tagssatzung so gewiß anmelden, und rechthältig darthun sollen, als im Widrigen der Verlaß ohne weiters der Ordnung nach abgehandelt, und den sich legitimirenden Erben eingewortet werden würde. Bezirksgericht Michelstätten am 24. October 1816.

Edikt (2)

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Andreas Sarnig von Kertina wegen schuldigen 110 fl. c. s. c in die executive Zeilbietung der dem Joseph, und Maria Traun zu Madamsle eigenthümlich gehörigen, auf 300 fl. gerichtlich geschätzten, der Herrschaft Kreuz sub. Urb. Pro. 557 dienstbaren Kaufrechtskasschet sammt An- und Zugehör gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden 3 Termine, und zwar der 1. auf den 5. Dezemb. d. J. der 2. auf den 3. Jänner, und der 3. auf den 8. Februar im Orte der zu versteigernden Realität in Madamsle mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität, im Falle sie bey der 1. oder 2. Versteigerungstagssatzung, nicht um, oder über den Schätzungsbetrag an den Mann gebracht werden könnte, bey der 3. auch unter dem Schätzungswerthe hindangegeben werden wird.

Es wird demnach dieses sämtl. Kaufstiehabern zur Wissenschaft bekannt gemacht, und zugleich die auf dieser Realität inhabirten Gläubiger aufgefordert, zur Abwendung eines

aussälligen Schadens zu dieser Licitation, von der die Bedingungen bey diesem Bezirksgerichte erfahren werden können, zu erscheinen. Bezirksgericht Kreutberg am 4. Novemb. 1816.

E d i k t. (3)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Neumarkt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Anlangen des Herrn Ignaz Zabornig, Senior, wegen schuldigen 172 fl. 44 kr. und Nebenverbindlichkeiten die executive Feilbietung des dem Barthelme Primaschisch eigenthümlich gehörigen na Both key Neumarkt gelegenen, des Herrschaft Neumarkt sub Urb. Pro. 256 1/2 dienenden, auf 300 fl. gerichtlich geschätzten Hauses, sammt An- und Zugehör bewilligt worden. Da man zur Vornahme der Feilbietung 3 Termine und zwar für den 1. den 26. October, für den 2. den 26. Novemb. l. J. und für den 3. den 7. Jänner 1817 jederzeit Vormittag um 9 Uhr mit dem Beisage bestimmt hat, daß, wenn weder bey der 1ten noch 2. Feilbietungstagsatzung obige Realität, um die Schätzung oder darüber an den Mann gebracht werden könnte, sie bey der dritten auch unter derselben hindangegeben würde, so werden hiemit alle Kauflustigen vorgeladen, und wird bedeutet, daß sie die diesfälligen Kaufbedingnisse hier Amts einsehen können. Bezirksgericht Neumarkt am 18. Sept. 1816.

E d i k t. (3)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Neumarkt wird bekannt gemacht: Man habe auf Anlangen des Ignaz Zabornig Senior wegen schuldigen 138 fl. 52 kr. M. W. und Nebenverbindlichkeiten die executive Feilbietung der dem Simon Porschwaunig eigenthümlichen, der Herrschaft Neumarkt sub. Urb. Pro. 243 dienenden, im Markte Neumarkt gelegenen, auf 575 fl. gerichtlich geschätzten Hauses, nebst An- und Zugehör bewilligt, und seyen zur Vornahme gedachter Feilbietung 3 Termine, und zwar für den 1. der 18. October, für den 2. der 28. Novemb. l. J. und für den 3. der 8. Jänner 1817 jedesmahl Nachmittag um 3 Uhr mit dem Beisage bestimmt worden, daß wenn weder bey der ersten noch 2. Feilbietungstagsatzung obiges Haus um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, sie bey der 3. auch unter der Schätzung hindangegeben würde. Demnach werden hierzu alle Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß sie die diesfälligen Kaufbedingnisse hier Amts einsehen können, vorgeladen. Bezirksgericht Neumarkt am 18. Sept. 1816.

J. Matoschet, k. k. Professor (3)

der Geburtshülfe, und Arzt im Gebärhause zu Laibach, wie auch praktischer Arzt besonderer, dem Frauenzimmer und Kindern eigenthümlichen Krankheiten, wohnt in Fägerschen MAYERHOFSE hinter dem Civil-Spitale, in der Gärtnergasse Pro. 130 im 1. Stocke.

V o r s o r d e r u n g (3)

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg werden alle jene, welche an dem Verlasse des am 21. Sept. l. J. ab intestato verstorbenen Joseph Seuscheg, vulgo Ramenzar, Besitzer einer halben Rietzhube zu Petteline, aus was immer für einem Rechtsgrunde etwas anzusprechen vermerket, hiemit aufgefordert, ihre aussälligen Ansprüche bey der am 30. Novemb. d. J. um 10 Uhr früh in dieser Amtskanzley angeordneten Liquidationstagsatzung so gewiß gehörig anzumelden, und zu berichtigen, als im widrigen ohne Rücksicht auf erstere der Verlaß abgehandelt und den vorhandenen Erben eingewortet werden würde.

Bezirksgericht Kreutberg am 30. October 1816.

Convocations-Edikt. (3)

Von dem Bezirksgerichte des Guts Kreutberg werden alle jene, welche an dem Verlasse des am 24. Juni 1815 ab intestato verstorbenen Gregor Marinschek Ganzhüblers zu Dolleine, aus was immer für einem Rechtsgrunde etwas anzusprechen vermerket, hiemit aufgefordert, ihre aussälligen Ansprüche bey der am 30. Novemb. um 9 Uhr früh in dieser Amtskanzley angeordneten Liquidationstagsatzung so gewiß gehörig anzumelden, und zu berichtigen, als im widrigen ohne Rücksicht auf erstere der Verlaß abgehandelt, und den vorhandenen Erben eingewortet werden würde. Unter einem werden auch die Verlassenschuldner ihre Verlaß Activ-Posten am obigen bey sonst gewärtigenden gerichtlichen Klage anzugeben und zu berichtigen ermahnet. Bezirksgericht Kreutberg am 30. October 1816.

Dienstes - Antrag. (3)

Ein junger Beamter, der ohne eben geprüft zu seyn, sich durch Verwendung bei Advokaten, und Justizgerichten eine besondere Kenntniß, und Übung in Justizgeschäften eigen gemacht zu haben, sich schmeicheln darf, bietet den löbl. Bezirksgerichten seine Dienste an.

Das Zeitungskomtoir erteilet hierüber Nachricht, und besetzt die Briefe unter Aufschrift u. s.

Versteigerung (3)

Vom Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Michelsstätten wird hiemit allgemein bekannt gemacht, es sey über Ansuchen der Frau Maria Hauptmann von Krainburg wider Peter Proffen in Strohain als Curator der Anton Proffenischen Pupillen von Lufhan wegen schuldigen 435 fl. 44 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten in die executive Feilbietung des dem selbigen Anton Proffen gehörig gewesenem, zu Michelsstätten gelegenen, auf 602 fl. 45 kr. gerichtlich geschätzten halben Kaufrechtshube, bestehend aus Aekern Wiesen, Waldung, jedoch ohne Behausung, gewilliget, und zur Abhaltung derselben drey Termine, namlich für den 1. den 22. Novemb., für den zweyten den 17. Dezember 1816 und für den dritten den 17. Jänner 1817 jedesmal Vormittags um 9 Uhr zu Michelsstätten in dem Hause des dortigen Gemeindefrichters mit dem Anhange bestimmt worden, daß besagte Realität, wenn solche bei der ersten oder zweyten Versteigerungstagfassung um dem Schätzungswerth, oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bey der dritten auch unter demselben verkauft werden würde, wozu die Kauflustigen und besonders die inhabulirten Gläubiger zu erscheinen mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß die diesfälligen Verkaufsbedingnisse in der diesortigen Gerichtskanzley einzusehen werden können. Bezirksgericht Michelsstätten am 14. October 1816.

Einkaufspreise bey dem k. k. Gold- und Silber Einkaufs- Amt aehier.

Gold die Mark fein	356 fl.
Inn- und ausländisches Bruch- und Pagament- Silber, dann ausländisches Stangen-Silber im Gehalte von 9 Loth 6 Gran fein und darüber	23 fl. 24 kr.
Dasselbe unter dem Gehalte von 9 Loth 6 Gran fein	23 fl. 20 kr.

Verstorbene in Raibach

Den 27. October

Dem Johann Dimmig, Maurer, f. E. Elisabeth, alt 6 Tag auf der St. Pet. Vorstadt Nro. 31
 Anna Wisiaf, led. St. alt 57 Jahr, auf der Pollana Nro. 6.

Den 29. detto.

Thomas Klemensitsch, Bauer, alt 61 Jahr auf der Pollana Nro. 41.
 Dem Georg Prehetnig, Tagelöhner, f. E. Agnes alt 2 Jahr auf der Pollana Nro. 56.

Den 30. detto.

Arsula Tefauk, Wittwe, alt 68 Jahr im Civiis-Spital Nro. 1.

Den 2. Novemb.

Hr. Joseph Melzer, Wundarzt, alt 78 Jahr, auf der St. Pet. Vorst. Nro. 8

Den 3. detto

Elisabeth Kunauerin, led. St., alt 19 Jahr, in Gradisca Nro. 55.

Den 4. detto.

Dem Joseph Abraham, Schuster, f. E. todtgeborenen, in der Kapuz. Vorst. Nro. 54]

Den 7. detto.

Valentin Zanketti, Saisensiedergesell, alt 35 Jahr auf der St. Pet. Vorst. Nro. 18

Den 8. detto,

Dem Caspar Kolp, Kanzlendienner, f. W. Maria, alt 66 Jahr bei St. Jakob Nro. 131

Dem Joseph Matheusche, Schiffmann, f. S. Joseph alt 1 Wochen in Gradisca Nro. 49